

Die frühe Geschichte des Rechnens

Grundlage des Rechnens ist das Zählen. Beim Zählen wird die Anzahl bestimmt. Auch beim Handel mit Waren musste gezählt und gemessen werden. Dafür dienten verschiedene Hilfsmittel wie Waagen oder Stöcke, mit denen man Längen miteinander verglich. In Büchern wurde dann jeweils der aktuelle Warenstand notiert. Wenn bestimmte Güter einen gewissen Lagerbestand erreichten, mussten sie wieder beschafft werden. Aufgezeichnet wurden die Zahlen meist durch Striche oder Kerben oder Knoten. Erste „Rechnungen“ waren dann Additionen und Subtraktionen. Wie viel habe ich eingenommen? Was habe ich ausgegeben? Was fehlt?

Erst als die römischen Zahlzeichen von den arabischen Ziffern abgelöst wurden, begann das schriftliche Rechnen. Adam Ries (1492- 1559) beschrieb das Rechnen mit dem Abakus, einer Rechenmaschine die es schon seit ca. 2 500 v. Chr. gibt. Sie wurde vorwiegend von Kaufleuten und Gelehrten benutzt.

Der Abakus ist auch heute noch vor allem in ostasiatischen Ländern Gebrauch. Er besteht in der Regel aus einem Rahmen, in dem Stäbe mit je 5 + 2 verschiebbaren Kugeln eingesetzt sind. Man kann damit die vier Grundrechnungsarten durchführen. Dabei entsprechen 5 Kugeln einer Reihe eine der abgesonderten Kugeln und jede Reihe auch einem Stellenwert.



Hast du den Text verstanden?

a) Was taten die Menschen bevor sie zum Rechnen begannen...

- schätzen
- zählen
- runden

b) Wie haben die Menschen früher gemessen?

	Richtig	Falsch
Sie verwendeten mechanische Instrumente.		
Sie fragten bei anderen nach		
Sie verwendeten Vergleichsmaße (z.B. Stöcke).		
Sie zählten alles ab.		

c) Wie heißt die älteste Rechenmaschine?

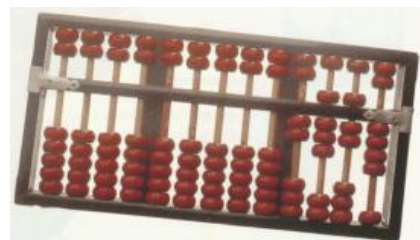
- Abaskus
- Habakus
- Abakus

Die frühe Geschichte des Rechnens

Grundlage des Rechnens ist das Zählen. Beim Zählen wird die Anzahl bestimmt. Auch beim Handel mit Waren musste gezählt und gemessen werden. Dafür dienten verschiedene Hilfsmittel wie Waagen oder Stöcke, mit denen man Längen miteinander verglich. In Büchern wurde dann jeweils der aktuelle Warenstand notiert. Wenn bestimmte Güter einen gewissen Lagerbestand erreichten, mussten sie wieder beschafft werden. Aufgezeichnet wurden die Zahlen meist durch Striche oder Kerben oder Knoten. Erste „Rechnungen“ waren dann Additionen und Subtraktionen. Wie viel habe ich eingenommen? Was habe ich ausgegeben? Was fehlt?

Erst als die römischen Zahlzeichen von den arabischen Ziffern abgelöst wurden, begann das schriftliche Rechnen. Adam Ries (1492- 1559) beschrieb das Rechnen mit dem Abakus, einer Rechenmaschine die es schon seit ca. 2 500 v. Chr. gibt. Sie wurde vorwiegend von Kaufleuten und Gelehrten benutzt.

Der Abakus ist auch heute noch vor allem in ostasiatischen Ländern Gebrauch. Er besteht in der Regel aus einem Rahmen, in dem Stäbe mit je 5 + 2 verschiebbaren Kugeln eingesetzt sind. Man kann damit die vier Grundrechnungsarten durchführen. Dabei entsprechen 5 Kugeln einer Reihe eine der abgesonderten Kugeln und jede Reihe auch einem Stellenwert.



Hast du den Text verstanden?

a) Was taten die Menschen bevor sie zum Rechnen begannen?

- schätzen zählen runden

b) Wie haben die Menschen früher gemessen?

	Richtig	Falsch
Sie verwendeten mechanische Instrumente.		X
Sie fragten bei anderen nach		X
Sie verwendeten Vergleichsmaße (z.B. Stöcke).	X	
Sie zählten alles ab.	X	

c) Wie heißt die älteste Rechenmaschine?

- Abaskus Habakus Abakus